

*Unser Baldrian sagt: Alles ist gut.
Komm zurück, zurück zu dir.
Ferien in der Villa Messner -
natürlich, entspannend, wohltuend.*

Voll Licht und bezaubernder Bergblicke auf die Geislergruppe präsentiert sich das grundlegend renovierte und erweiterte ehemalige Doktorhaus in St. Peter im Villnösstal: die Villa Messner.

18 Wohnungen in verschiedenen Größen sind heute verteilt auf vier Wohnebenen: das Gartengeschoss und der erste bis dritte Oberstock, die mit einem Lift erschlossen sind. Im Erdgeschoss sind die Rezeption, das kleine Museum, der Frühstücksraum

Die Wohnungen eignen sich für Paare, Familien und kleine Gruppen, die in den Ferien Wert auf Eigenständigkeit und eine zurückhaltende Gastfreundschaft legen.

*Die Villa Messner ist konzipiert als Ort des Rückzugs und der Klarheit.
Als Ort, wo die gute alte Zeit zu Hause ist, aber eben im Hier und Jetzt.
Die gute neue Zeit also!*

Im Angebot sind ein Schwimmbad, eine Sauna, eine Infrarotkabine, einige Sitz- und Liegeplätze rund um das Haus, ein Grillplatz mit Feuerschale sowie Parkplätze und ein Lift zu den Obergeschossen. Nach Wunsch kann ein haus- und handgemachtes Frühstück dazu gebucht werden.

In einem Bergdorf unerwartet ist der vielfältige Kräutergarten, ein Herzensprojekt der Gastgeberin.

Die Wohnungen

Die Wohnungen sind unterschiedlich groß und verschieden geschnitten. Naturmaterialien überwiegen, auf handwerkliche Verarbeitung und gute Qualität wurde Wert gelegt. Die Küchenzeilen sind neu und mit passendem Geschirr und Kochutensilien ausgestattet. Die meisten Wohnungen haben einen Balkon, alle bieten wunderschöne Ausblicke.

VILLA 
MESSNER
Die gute neue Zeit

Der FreiRaum

Im Gartengeschoss der Villa Messner ist ein neuer Allzweckraum mit 60 m² entstanden. Es ist ein frei bespielbarer Raum – ein FreiRaum –, der sich als Arbeitsumgebung für Gruppen mit bis zu 30 Personen gestalten lässt oder als Raum für Körperarbeit oder verschiedene Kurse.

Es gibt einen Beamer, Lautsprecher, Flipcharts, ein TV-Gerät, Turnmatten, Kissen, gute Beleuchtung und ein gesundes Raumklima. Der Ausblick geht in Richtung Wald und Geislergruppe. Direkt vor dem Seminarraum liegt eine Wiese für Pausen und Frischluftübungen.

Die Gastgeber: Monika und Hansjörg Messner

Monika Messner hat als gelernte Schneidermeisterin lange Jahre Trachten genäht und alte Trachten hergerichtet. Hansjörg ist Malermeister mit eigenem Betrieb. Ihre Liebe zum Handwerk, ihr Blick für Details und gute Qualität zeigt sich im ganzen Haus.

Mit der Übernahme des Doktorhauses 2013 wurden beide zu leidenschaftlichen Gastgebern.

Nach dem Umbau ist die Villa Messner genau das, was sie sich vorgestellt haben: eine akustisch und optisch stille Umgebung, wo Gäste die Möglichkeit haben, sich selbst ein Stück weit wieder zu finden. Die Natur im Villnösstal sehen sie als ihren besten Komplizen dafür.

Die Hausgeschichte

Das *Doktorhaus* in Villnöss wurde 1929/1930 erbaut. Bauherr war zunächst der Austillerbauer Peter Messner, fertiggestellt hat die Villa der spätere Gemeindevorstand Dr. Johann Psailer. Von Beginn an konnten Feriengäste Zimmer mieten. 1974 erhielt das Haus ein Schwimmbad.

Nach dem Tod des Arztes führte seine Tochter Erika das Haus bis ins hohe Alter als Frühstückspension. 2013 übernahmen Monika und Hansjörg Messner das Doktorhaus, 2018/19 fand der Umbau statt.

Geom. Siegfried Graf übernahm die Planung und Projektierung der Restaurierung und des Zubaus. Arch. Zeno Bampi war Berater in Gestaltungsfragen.

Ein bewusster Umgang mit historischen Elementen zieht sich durch das Haus. Es gibt restaurierte Möbel, alte Kachelöfen, natürliche Farbanstriche und Beschichtungen, individuelle Schablonenmalereien auf Kalk- und Silikat-Basis nach historischen Vorlagen, alte Zimmernummern auf den Türrahmen und vieles mehr.

Zugleich brachten die Bauherren auch die Haustechnik auf den letzten Stand.

Im Zuge der Neukonzeption des Hauses und der Auseinandersetzung mit seiner Geschichte entschieden sich Monika und Hansjörg Messner, den ursprünglichen Hausnamen „Villa Messner“ zu verwenden.

Die Zeit, als die Villa Messner noch das Doktorhaus war, bleibt mit einer kleinen Ausstellung im Rezeptionsbereich präsent. Die Exponate umfassen alte Hausordnungen, Hinweistafeln, religiöse Gegenstände, Fotos, Ansichtskarten, Bücher und ein von Dr. Johann Psailer angelegtes Herbarium.

Pressekontakt:

Monika Gamper – Projektagentur Origamo

T. +39 0473 55 04 61 – monika.gamper@origamo.it